

# circular

NEWSLETTER DES KKS-NETZWERKS | Nr. 34 | JANUAR 2019

## In dieser Ausgabe

### KKSN DIREKT

- PD Dr. Sebastian Klammt übernimmt Geschäftsführung des KKS-Netzwerks
- Workshop „Individualisierte Medizin in der klinischen Forschung“

### SZENE NATIONAL

- Rahmenbedingungen für klinische Studien müssen verbessert werden
- Gesetz zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung in Kraft getreten
- Verstärkung im deutschen ECRIN-Büro

### SZENE INTERNATIONAL

- Akademische Forschungseinrichtungen übermitteln Ergebnisse von klinischen Studien nach deutschem Recht

### KKSN AKTUELL

- KKS-Netzwerk um neue Mitglieder aus Tübingen, Aachen und Göttingen erweitert

### TERMINE

- KKSN-Kursüberblick

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser des Circular,

im Oktober 2018 haben der Wissenschaftsrat, die DFG und das Forum Gesundheitsforschung Stellungnahmen zu den Rahmenbedingungen für klinische Studien in Deutschland herausgegeben. Darin kritisieren die Wissenschaftsorganisationen, dass das Potenzial klinischer Forschung in Deutschland nicht ausgeschöpft wird, und machen Vorschläge, wie die finanziellen, infrastrukturellen und regulatorischen Rahmenbedingungen im Sinne einer patientenorientierten Forschung verbessert werden können. Die Stellungnahmen haben eine Debatte in der Community angefangen, die das KKS-Netzwerk in den kommenden Monaten begleiten und im Schulterschluss mit seinen Mitgliedern mitgestalten möchte.

Kurz vor dem Jahresende hat PD Dr. Sebastian Klammt die Geschäftsführung des KKS-Netzwerks übernommen. Mit Dr. Klammt haben wir einen sehr engagierten und erfahrenen Kollegen gewonnen, der über umfassende Kenntnisse der deutschen Studienlandschaft verfügt. In seiner neuen Rolle möchte er den Stellenwert der klinischen Forschung nicht nur auf nationaler, sondern auch auf europäischer Ebene stärken.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Lesern ein gesundes und erfolgreiches 2019.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihr Prof. Dr. Heiko von der Leyen

Vorsitzender des Vorstands des KKS-Netzwerk e. V.



Prof. Dr. Heiko von der Leyen,  
Vorsitzender des Vorstands  
KKS-Netzwerk e. V.

## SZENE NATIONAL

### Rahmenbedingungen für klinische Studien müssen verbessert werden

Klinische Studien leisten einen wichtigen Beitrag zu einem effizienten, wirkungsvollen und am Wohle der Patienten ausgerichteten Gesundheitssystem. Insbesondere den nichtkommerziellen klinischen Studien komme für den Fortschritt in der Medizin eine besonders hohe Bedeutung zu. Dies unterstreichen die DFG-Senatskommission für Grundsatzfragen in der Klinischen Forschung, der Wissenschaftsrat sowie das Forum Gesundheitsforschung in ihren aktuellen Stellungnahmen und Empfehlungen zu klinischen Studien, die im Oktober 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

Aus Sicht des Wissenschaftsrates werde das Potenzial klinischer Studien in Deutschland nicht ausgeschöpft. Die drei Wissenschaftsorganisationen haben deshalb untersucht, wie die Rahmenbedingungen für klinische Studien verbessert werden können. Die Empfehlungen beziehen sich auf die Förderung und Finanzierung klinischer Studien, auf den Ausbau erforderlicher professioneller

Infrastrukturen, eine Verbesserung der Patientenorientierung sowie auf den regulatorischen Rahmen.

„Wir empfehlen – im Rahmen eines umfassenden Förderkonzepts – die Entwicklung spezifischer Förderangebote für aufwendige klinische Studien mit praxisveränderndem Potenzial“, sagte Professor Michael Roden vom Wissenschaftsrat. „Dies würde unserer Auffassung nach die Konkurrenzfähigkeit und Attraktivität Deutschlands als Standort klinischer Studien im internationalen Vergleich künftig deutlich steigern“, zeigte sich Roden überzeugt. „Die deutsche Universitätsmedizin hat ein großes Potenzial, um klinische Studien durchzuführen, die einen wirklichen Fortschritt für die Patientinnen und Patienten bringen können. Es müssen aber attraktive und wettbewerbsorientierte Bedingungen geschaffen werden, damit Ärztinnen und Ärzte die Planung und Durchführung klinischer Studien zu ihrem wissenschaftlichen Schwerpunkt machen“, so Professor Hendrik Schulze-Koops von der DFG-Senatskommission.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 02 >>

Professor Heyo Kroemer vom Forum Gesundheitsforschung verwies auf eine engere Verknüpfung von Grundlagenforschung und klinischer Forschung, die noch nötig sei. „Darüber hinaus müssen frühe nichtkommerzielle Studien, in denen Patientinnen und Patienten erstmalig mit einem neuen Verfahren oder einem neuen Medikament behandelt werden können, stärker finanziert werden. Dazu sollten indikationsorientierte, standortübergreifende Forschungsnetzwerke aufgebaut werden“, sagte er. Professorin Schmutzler vom Universitätsklinikum Köln betonte: „Wir als klinische Forschende benötigen ausreichende strukturelle und personelle Kapazitäten sowie Unterstützung bei der Überwindung regulatorischer Hürden.“ Jan Geißler, der die Patienteninteressen vertritt, unterstrich dann schließlich die besondere Bedeutung

der Patientinnen und Patienten bei klinischen Studien: „Es ist erforderlich, diese nicht erst als Probanden bei der Umsetzung der Studien einzubinden, sondern bereits z. B. in der Definition der Forschungsfragestellung, der Wahl der patientenrelevanten Endpunkte und der Prüfplanentwicklung. Im Vergleich zu anderen Ländern hat Deutschland bei der Einbindung von Patientenorganisationen im Forschungsdesign Nachholbedarf.“

- **Stellungnahme Wissenschaftsrat:** <https://bit.ly/2SFwcIR>
- **Stellungnahme Deutsche Forschungsgemeinschaft:** <https://bit.ly/2QINdes>
- **Stellungnahme Forum Gesundheitsforschung:** <https://bit.ly/2E99LYp>

AKTUELLE FÖRDERUNGEN	EINREICHUNGSFRIST
<b>BMBF: Richtlinie zur Förderung von frühen klinischen Studien</b> → <a href="https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/8359.php">https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/8359.php</a>	28.03.2019
<b>BMBF: Richtlinie zur Förderung von konfirmatorischen präklinischen Studien</b> → <a href="https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/8344.php">https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/8344.php</a>	28.03.2019
<b>BMG und BMBF: Richtlinie zur Förderung transnationaler Forschungsprojekte innerhalb des ERA-Netzes „ERA PerMed“ – Multidisziplinäre Forschung auf dem Weg zur Implementierung der personalisierten Medizin (PM)</b> <b>BMG:</b> → <a href="https://www.forschung-bundesgesundheitsministerium.de/foerderung/bekanntmachungen/erapermed">https://www.forschung-bundesgesundheitsministerium.de/foerderung/bekanntmachungen/erapermed</a> <b>BMBF:</b> → <a href="https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/8491.php">https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/8491.php</a>	07.03.2019

## KKSN DIREKT



### Workshop „Individualisierte Medizin in der klinischen Forschung“

Am 17. September 2018 kamen in Frankfurt 75 Experten zusammen, um methodische Herausforderungen, Nutzen und neue Studiendesigns für die individualisierte Medizin aus klinischer Sicht zu diskutieren.

Organisiert wurde der Workshop vom KKS-Netzwerk. Um die klinische Forschung für das Zeitalter der individualisierten Medizin fit zu machen, müssen neue Methoden und Werkzeuge entwickelt werden, resümieren die Veranstalter. Mithilfe der individualisierten Medizin können diagnostische, therapeutische und präventive Maßnahmen mithilfe genetischer Profile noch besser auf die Bedürfnisse der jeweiligen Patienten abgestimmt werden.

## KKSN DIREKT

### PD Dr. Sebastian Klammt übernimmt Geschäftsführung des KKS-Netzwerks

Am 1. November 2018 hat PD Dr. Sebastian Klammt die Leitung der Geschäftsstelle des KKS-Netzwerkes übernommen. Der studierte Internist und Facharzt für Klinische Pharmakologie verfügt über umfassende Erfahrungen in der Zulassung und Bewertung von Arzneimitteln und Gesundheitstechnologien in Deutschland und Europa. In seiner neuen Funktion als Leiter der Geschäftsstelle des KKS-Netzwerkes möchte er den Stellenwert der klinischen Forschung nicht nur national, sondern auch auf europäischer und internationaler Ebene stärken.

Dr. Klammt war lange Jahre als Internist und Klinischer Pharmakologe am Universitätsklinikum Rostock tätig. Zusätzlich erwarb er einen Master in Medizinischer Biometrie/Biostatistik und hat sich im Jahre 2014 für das Gebiet der Inneren Medizin habilitiert.

Durch seine frühzeitige Einbindung in die angewandte medizinische Forschung verfügt er über Erfahrungen von sowohl „bench“ als auch „bedside“. Diese Erfahrungen werden ergänzt durch anschließende Tätigkeiten in der freien Wirtschaft, die er als Gründungsmitglied von medizintechnischen Start-up-Unternehmen ebenso wie als leitender Mitarbeiter einer CRO sammeln konnte.

Dr. Klammt verfügt über umfassende studienmethodische als auch regulatorische, sozialrechtliche und verfahrenstechnische Kenntnisse in der Zulassung und Bewertung von Arzneimitteln in Deutschland und Europa, zuletzt im Rahmen seiner Mitarbeit als Referent der Deutschen Krankenhausgesellschaft in den Gremien des Gemeinsamen Bundesausschusses.

- **Kontakt:**  
**PD Dr. med. Sebastian Klammt, M.Sc.**  
**Geschäftsführer des KKS-Netzwerk e.V.**  
**Tel. 030 3940 4995**  
**[sebastian.klammt@kks-netzwerk.de](mailto:sebastian.klammt@kks-netzwerk.de)**



PD Dr. med. Sebastian Klammt, M.Sc.,  
Geschäftsführer des KKS-Netzwerk e. V.

## Gesetz zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung in Kraft getreten

Zum 31.12.2018 traten die Vorschriften des „Gesetzes zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Strahlenschutzgesetz – StrlSchG)“ in Kraft, die auch den Bereich der Anwendung radioaktiver Stoffe oder ionisierender Strahlung am Menschen zum Zweck der medizinischen Forschung betreffen.

Das KKS-Netzwerk, die Deutsche Hochschulmedizin sowie andere akademische Organisationen, wissenschaftliche Fachgesellschaften, Patientenorganisationen und Industrieverbände hatten sich gemeinsam seit Jahren für die Überarbeitung des Strahlenschutzgesetzes eingesetzt.

Im Juni 2018 wurde eine gemeinsame Stellungnahme des KKS-Netzwerks, der Deutschen Hochschulmedizin und weiterer Berufsverbände sowie den Verbänden der Industrie beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit eingereicht.

**Das Strahlenschutzgesetz und die neue Strahlenschutzverordnung bringen neben zahlreichen Detailregelungen vor allem folgende wesentliche Neuerungen:**

- Die Genehmigungsvoraussetzungen für das bisherige ausführliche Genehmigungsverfahren werden gestrafft und das Verfahren ist nunmehr an Fristen gebunden (§ 31 StrlSchG).
- Das bisherige vereinfachte Verfahren für die Fälle der sogenannten Begleitdiagnostik ist als Anzeigeverfahren ausgestaltet (§§ 32 bis 35 StrlSchG) und ist ebenfalls an Fristen gebunden. Wesentliche Neuerung ist dabei, dass nun auch einwilligungsunfähige, volljährige und kranke Personen einbezogen werden dürfen.

- Die Anzeige wird unabhängig von der Stellungnahme der Ethikkommission geprüft. Mit der Anwendung darf jedoch erst begonnen werden, wenn das zustimmende Votum einer beim Bundesamt für Strahlenschutz registrierten Ethikkommission zum Forschungsvorhaben vorliegt (§ 33 Absatz 3 Nr. 2 StrlSchG).

→ **Gesetzestext:** <https://bit.ly/2RHRJ6B>

→ **„Verordnung zur weiteren Modernisierung des Strahlenschutzrechts“ vom 29.11.2018:** <https://bit.ly/2Fm8w9G>

Quelle: Bundesamt für Strahlenschutz



## Akademische Forschungseinrichtungen übermitteln Ergebnisse von klinischen Studien nach deutschem Recht

Eine Übermittlung von Studienergebnissen zur Publikation in einer öffentlich zugänglichen Datenbank ([www.pharmNet-bund.de](http://www.pharmNet-bund.de)) ist nach § 42b AMG seit 2011 geltendes Recht. Dies wurde und wird gemäß den oben gesetzlichen Anforderungen in Deutschland von den Mitgliedern des KKS-Netzwerkes realisiert.

Laut EU-Gesetz müssen klinische Studien vorab im European Union Clinical Trials Register (EUCTR) eingetragen und relevante Ergebnisse ein Jahr nach Studienabschluss dort dokumentiert werden.

Nicht kommerzielle Forschungseinrichtungen kommen der Verpflichtung zur Eintragung von Studienergebnissen in das EU Clinical Trials Register (EUCTR) nur ungenügend nach – so zumindest die Darstellung einer im British Medical Journal veröffentlichten Analyse.



Nur für 11,0 % der Studien, die von nicht-kommerziellen Forschungseinrichtungen durchgeführt werden, wurden in dieser Publikation Eintragungen in der EU-Datenbank gefunden.

Das KKS-Netzwerk als Vertreter eines Netzwerkes deutscher akademischer Sponsoren für klinische Prüfungen stimmt der Notwendigkeit von Transparenz zu und unterstützt daher generell die Verpflichtung, Zusammenfassungen der Ergebnisse klinischer Prüfungen zu veröffentlichen. Jedoch widerspricht es deutlich den Schlussfolgerungen dieses Artikels in Bezug auf das Nichtnachkommen der entsprechenden Verpflichtungen durch die Sponsoren nicht-kommerzieller Studien in Deutschland. Nach Erörterung mit der zuständigen Bundesoberbehörde werden unsere akademischen Mitgliedsinstitute weiterhin die Ergebnisse klinischer Studien gemäß den deutschen gesetzlichen Anforderungen an das Portal PharmNet.bund melden. Erst mit Inkrafttreten der EU-Verordnung 536/2014 werden deutsche akademische Sponsoren der dann verpflichtenden Übermittlung von Ergebnissen klinischer Studien an das elektronische Portal der EU nachkommen. Der Vorstand des KKS-Netzwerkes hat eine „rapid response“ als Reaktion auf den Ursprungsartikel im BMJ veröffentlicht.

→ **Re: Compliance with requirement to report results on the EU Clinical Trials Register: cohort study and web resource (rapid response):**

<https://www.bmj.com/content/362/bmj.k3218/rapid-responses>

## KKS-Netzwerk um neue Mitglieder aus Tübingen, Aachen und Göttingen erweitert

Am 05.12.2018 hat das KKS-Netzwerk zwei assoziierte Mitglieder aufgenommen: das Center for Translational & Clinical Research Aachen und das Studienzentrum der Universitätsmedizin Göttingen. Das ZKS Tübingen wurde bereits am 31.05.2018 assoziiertes Mitglied.

### → Zentrum für Klinische Studien ZKS Tübingen

Das Zentrum für Klinische Studien Tübingen (ZKS Tübingen) ist eine Einrichtung der Medizinischen Fakultät am Universitätsklinikum Tübingen. Es unterstützt und koordiniert studienführende Ärzte, klinische Studienzentren und Studiengruppen am Klinikum sowie Fachgesellschaften bei der Konzeption und Durchführung klinischer Studien am Universitätsklinikum Tübingen. Für die pharmazeutische Industrie und Contract Research Organisations ist das ZKS Tübingen Vermittler und Koordinator für medizinische Forschungsprojekte.

### → Center for Translational & Clinical Research Aachen (CTC-A)

Das CTC-A wurde 2010 durch die medizinische Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) gegründet und ist eine Betriebseinheit des Universitätsklinikums Aachen. Eine Schwerpunktaufgabe des CTC-A ist es, die patientenorientierte klinische Forschung zu fördern, indem es Forscher bei der Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien sowie bei Vollkostenkalkulationen, Vertragsprüfungen und -verhandlungen unterstützt. Zudem ist in das CTC-A das Translationszentrum integriert, um die Prozesse der Überführung der präklinischen Entwicklungen und Ergebnisse in die klinische Anwendung zu unterstützen. Derzeit sind im CTC-A 32 Mitarbeiter beschäftigt.

### → Studienzentrum der Universitätsmedizin Göttingen (SZ UMG)

Das SZ UMG ist eine operative Dienstleistungseinrichtung zur Unterstützung der patientenorientierten klinischen Forschung an der Universitätsmedizin Göttingen. Derzeit sind dort 54 Mitarbeiter beschäftigt. Das SZ UMG möchte mit seiner Tätigkeit das Umfeld für klinische Forschung an der Universitätsmedizin Göttingen sowohl qualitativ als auch quantitativ verbessern. Die Mitgliedschaft im KKS-Netzwerk soll maßgeblich dazu beitragen und einen befruchtenden gegenseitigen Austausch ermöglichen.

## STANDORTE DER MITGLIEDER DES KKS-NETZWERKES



Dr. Laura Vieweg, European Correspondent ECRIN



## Verstärkung im deutschen ECRIN-Büro

Unter dem Motto „Forscher vernetzen, Forschung europaweit fördern“ bringt die Non-Profit Organisation ECRIN (European Clinical Research Infrastructure Network) nationale Forschungsinfrastrukturen in Europa zusammen, um die Durchführung multinationaler klinischer Studien in Europa nachhaltig zu unterstützen.

ECRIN betreut aktuell 35 laufende Studien in Kooperation mit Partnern aus 34 europäischen Ländern. Gemeinsam erbringen sie wissenschaftliche Dienstleistungen für multinationale klinische Studien.

Seit Oktober 2018 verstärkt die Humanbiologin Dr. Laura Vieweg das Team der Berliner Geschäftsstelle von ECRIN, die an die Geschäftsstelle des KKS-Netzwerkes angegliedert ist. Gemeinsam mit Dr. Linda Stöhr fungiert sie als deutsche Ansprechpartnerin („European Correspondents“) für die einzelnen Mitglieds- bzw. Beobachterländer und managt das Studienportfolio. Die einzigartige Organisation von ECRIN bündelt die Ressourcen und Kapazitäten der nationalen Netzwerke über die europäischen Grenzen hinweg. So kann ein besserer Zugang zu Patienten gewährleistet und medizinische Expertise auf internationaler Ebene konzentriert werden. Zu den Partnern gehören u.a. die Mitglieder des KKS-Netzwerkes.

→ <https://www.kks-netzwerk.de/studien/ecrin.html>

DATUM	ORT	KONTAKT
<b>KURSE FÜR PRÜFER UND MITGLIEDER DER PRÜFGRUPPE AMG</b>		
<b>GRUNDLAGENKURSE</b>		
24.01.2019	München	Christiane Roder-Kroll, 089 4140 6470, christiane.roder-kroll@mri.tum.de
27.02.2019	München	Christiane Roder-Kroll, 089 4140 6470, christiane.roder-kroll@mri.tum.de
07.03.2019	Marburg	Ursula Ghulami, 06421 2866560, ursula.ghulami@kks.uni-marburg.de
19.03.2019	Mainz	Dr. Anne Ehrlich, 06131 17 9943, izks-kurs@izks-mainz.de
26.03.2019	Tübingen	Andrea Sebastian, 07071 29 85635, zks@med.uni-tuebingen.de
27.03.2019	Heidelberg	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
02.04.2019	Freiburg	Friederike Gutmann, 0761 2707 3700, studienzentrum-fortbildung@uniklinik-freiburg.de
07.05.2019	Heidelberg	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
15.05.2019	Essen	Katja Loock, 0201 92239 202, gcp-kurs@uk-essen.de
05.06.2019	Heidelberg	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
13.06.2019	Marburg	Ursula Ghulami, 06421 2866560, ursula.ghulami@kks.uni-marburg.de
<b>GRUNDLAGEN- UND AUFBAUKURSE   An jeweils aufeinanderfolgenden Tagen – separat zu buchen</b>		
31.01. – 01.02.2019	Dresden	Birgit Günzler, 0351 458 15160, birgit.guenzler@uniklinikum-dresden.de
05.02. – 06.02.2019	Freiburg	Friederike Gutmann, 0761 2707 3700, studienzentrum-fortbildung@uniklinik-freiburg.de
15.02. – 16.02.2019	Regensburg	Susanne Müller, 0941 944 4327, susanne.mueller@ukr.de
18.02. – 19.02.2019	Bonn	Petra Rochow, 0228 287 16046, studienzentrale-szb@ukb.uni-bonn.de
20.02. – 21.02.2019	Heidelberg	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
21.02. – 22.02.2019	Jena	Ines Seydewitz, 03641 9 396655, ines.seydewitz@med.uni-jena.de
22.02. – 23.02.2019	Münster	Sabine Vortkamp, 0251 8358 366, sabine.vortkamp@ukmuenster.de
28.03. – 29.03.2019	Halle	Heike Sobotta, 0345 557 4903, sobotta.heike@kks-halle.de
02.04. – 03.04.2019	Köln	Dr. Heike Mönkemann, 0221 478 88251, akademie@zks-koeln.de
08.04. – 09.04.2019	Leipzig	Grit Ebert, 0341 9716301, grit.ebert@zks.uni-leipzig.de
11.04. – 12.04.2019	Dresden	Birgit Günzler, 0351 458 15160, birgit.guenzler@uniklinikum-dresden.de
21.05. – 22.05.2019	Essen	Katja Loock, 0201 92239 202, gcp-kurs@uk-essen.de
24.05. – 25.05.2019	Münster	Sabine Vortkamp, 0251 8358 366, sabine.vortkamp@ukmuenster.de
25.06. – 26.06.2019	Köln	Dr. Heike Mönkemann, 0221 478 88251, akademie@zks-koeln.de
27.06. – 28.06.2019	Dresden	Birgit Günzler, 0351 458 15160, birgit.guenzler@uniklinikum-dresden.de
<b>AUFBAUKURSE</b>		
08.03.2019	Leipzig	Grit Ebert, 0341 9716301, grit.ebert@zks.uni-leipzig.de
26.03.2019	Mainz	Dr. Anne Ehrlich, 06131 17 9943, izks-kurs@izks-mainz.de
09.04.2019	Heidelberg	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
11.04.2019	Tübingen	Andrea Sebastian, 07071 29 85635, zks@med.uni-tuebingen.de
13.06.2019	Aachen	Claudia Wedekind, 0241 80 80092, cwedekind@ukaachen.de
<b>GCP-GRUNDKURSE</b>		
05.02.2019	Düsseldorf	Anja Faßbeck, 0211 81 07546, kurse@kksd.de
21.02.2019	Berlin	Alexa Hanschmann, 030 4505 53750, alexa.hanschmann@charite.de
07.03.2019	Jena	Ines Seydewitz, 03641 9 396655, ines.seydewitz@med.uni-jena.de
13.03.2019	Magdeburg	Silke Ribal, 0391 6713 544, silke.ribal@med.ovgu.de
04.04.2019	Düsseldorf	Anja Faßbeck, 0211 81 07546, kurse@kksd.de
16.05.2019	Berlin	Alexa Hanschmann, 030 4505 53750, alexa.hanschmann@charite.de
12.06.2019	Aachen	Claudia Wedekind, 0241 80 80092, cwedekind@ukaachen.de
<b>GCP-AUFBAUKURSE</b>		
06.02.2019	Düsseldorf	Anja Faßbeck, 0211 81 07546, kurse@kksd.de
22.02.2019	Berlin	Alexa Hanschmann, 030 4505 53750, alexa.hanschmann@charite.de
14.03.2019	Magdeburg	Silke Ribal, 0391 6713 544, silke.ribal@med.ovgu.de
05.04.2019	Düsseldorf	Anja Faßbeck, 0211 81 07546, kurse@kksd.de
17.05.2019	Berlin	Alexa Hanschmann, 030 4505 53750, alexa.hanschmann@charite.de
<b>STUDIENLEITERKURSE</b>		
23.01. – 25.01.2019	Münster	Sabine Vortkamp, 0251 8358 366, sabine.vortkamp@ukmuenster.de
12.03. – 14.03.2019	Freiburg	Friederike Gutmann, 0761 2707 3700, studienzentrum-fortbildung@uniklinik-freiburg.de
28.03. – 29.11.2019 (5 Module)	Berlin	Alexa Hanschmann, 030 4505 53750, alexa.hanschmann@charite.de
09.05. – 11.05.2019	Dresden	Birgit Günzler, 0351 458 15160, birgit.guenzler@uniklinikum-dresden.de
<b>STUDIENASSISTENZKURSE</b>		
21.01. – 22.03.2019	Köln	Dr. Heike Mönkemann, 0221 478 88251, akademie@zks-koeln.de
11.03. – 24.05.2019	Heidelberg/Freiburg/München	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
18.03. – 10.05.2019	Regensburg	Susanne Müller, 0941 944 4327, susanne.mueller@ukr.de
18.03. – 17.05.2019	Leipzig	Grit Ebert, 0341 9716301, grit.ebert@zks.uni-leipzig.de
08.04. – 05.07.2019	Köln	Dr. Heike Mönkemann, 0221 478 88251, akademie@zks-koeln.de
03.06. – 22.08.2019	Berlin	Alexa Hanschmann, 030 4505 53750, alexa.hanschmann@charite.de
<b>REFRESHERKURSE</b>		
30.01.2019 (GCP)	Halle	Heike Sobotta, 0345 557 4903, sobotta.heike@kks-halle.de
11.02.2019 (AMG/MPG)	Leipzig	Grit Ebert, 0341 9716301, grit.ebert@zks.uni-leipzig.de

Weitere Kurse finden Sie auf der nächsten Seite

DATUM	ORT	KONTAKT
<b>REFRESHERKURSE</b>		
12.02.2019 (GCP)	Essen	Katja Looock, 0201 92239 202, gcp-kurs@uk-essen.de
13.02.2019 (GCP)	Köln	Dr. Heike Mönkemann, 0221 478 88251, akademie@zks-koeln.de
19.02.2019 (GCP)	Freiburg	Friederike Gutmann, 0761 2707 3700, studienzentrum-fortbildung@uniklinik-freiburg.de
20.02.2019 (GCP)	Bonn	Petra Rochow, 0228 287 16046, studienzentrale-szb@ukb.uni-bonn.de
26.02.2019 (AMG/MPG)	Jena	Ines Seydewitz, 03641 9 396655, ines.seydewitz@med.uni-jena.de
28.02.2019 (GCP)	Heidelberg	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
08.03.2019 (GCP)	Düsseldorf	Anja Faßbeck, 0211 81 07546, kurse@kksd.de
13.03.2019 (GCP)	Aachen	Claudia Wedekind, 0241 80 80092, cwedekind@ukaachen.de
14.03.2019 (AMG/MPG)	Münster	Sabine Vortkamp, 0251 8358 366, sabine.vortkamp@ukmuenster.de
20.03.2019 (MPG)	Freiburg	Friederike Gutmann, 0761 2707 3700, studienzentrum-fortbildung@uniklinik-freiburg.de
28.03.2018 (AMG/MPG)	Dresden	Birgit Günzler, 0351 458 15160, birgit.guenzler@uniklinikum-dresden.de
28.03.2019 (GCP)	München	Christiane Roder-Kroll, 089 4140 6470, christiane.roder-kroll@mri.tum.de
02.04.2019 (AMG/MPG)	Mainz	Dr. Anne Ehrlich, 06131 17 9943, izks-kurs@izks-mainz.de
05.04.2019 (AMG/MPG)	Leipzig	Grit Ebert, 0341 9716301, grit.ebert@zks.uni-leipzig.de
05.04.2019 (GCP)	Köln	Dr. Heike Mönkemann, 0221 478 88251, akademie@zks-koeln.de
11.04.2019 (GCP)	Heidelberg	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
11.04.2019 (AMG)	Tübingen	Andrea Sebastian, 07071 29 85635, zks@med.uni-tuebingen.de
12.04.2019 (GCP)	Berlin	Alexa Hanschmann, 030 4505 53750, alexa.hanschmann@charite.de
08.05.2019 (GCP)	Freiburg	Friederike Gutmann, 0761 2707 3700, studienzentrum-fortbildung@uniklinik-freiburg.de
15.05.2019 (GCP)	Köln	Dr. Heike Mönkemann, 0221 478 88251, akademie@zks-koeln.de
21.05.2019 (GCP)	München	Christiane Roder-Kroll, 089 4140 6470, christiane.roder-kroll@mri.tum.de
24.05.2019 (GCP)	Düsseldorf	Anja Faßbeck, 0211 81 07546, kurse@kksd.de
04.06.2019 (GCP)	Heidelberg	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
17.06.2019 (AMG/MPG)	Leipzig	Grit Ebert, 0341 9716301, grit.ebert@zks.uni-leipzig.de
18.06.2019 (GCP)	Essen	Katja Looock, 0201 92239 202, gcp-kurs@uk-essen.de
28.06.2019 (GCP)	Köln	Dr. Heike Mönkemann, 0221 478 88251, akademie@zks-koeln.de
<b>IATA-GEFAHRGUTSCHULUNG</b>		
12.03.2019	Köln	Dr. Heike Mönkemann, 0221 478 88251, akademie@zks-koeln.de
15.05.2019	München	Christiane Roder-Kroll, 089 4140 6470, christiane.roder-kroll@mri.tum.de
<b>STUDIENKOORDINATORKURSE</b>		
25.03. – 29.03.2019 Site-Management-Kurs	München	Christiane Roder-Kroll, 089 4140 6470, christiane.roder-kroll@mri.tum.de
24.06. – 28.06.2019 Kurs für Studienkoordination	Heidelberg	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
<b>SPEZIALKURSE</b>		
15.02. – 16.03.2019 Translationale Medizin III	Leipzig	Wolf Oehrl, 0341 97 16283, wolf.oehrl@zks.uni-leipzig.de
11.03. – 15.03.2019 Grundlagenkurs für klinische Studien	Berlin	Alexa Hanschmann, 030 4505 53750, alexa.hanschmann@charite.de
<b>MPG-KURSE</b>		
<b>MPG-GRUNDLAGENKURSE</b>		
19.03.2019	München	Christiane Roder-Kroll, 089 4140 6470, christiane.roder-kroll@mri.tum.de
03.04.2019	München	Christiane Roder-Kroll, 089 4140 6470, christiane.roder-kroll@mri.tum.de
<b>MPG-AUFBAU- UND ERGÄNZUNGSKURSE</b>		
29.01.2019	Aachen	Claudia Wedekind, 0241 80 80092, cwedekind@ukaachen.de
20.02.2019	Freiburg	Friederike Gutmann, 0761 2707 3700, studienzentrum-fortbildung@uniklinik-freiburg.de
20.03.2019	München	Christiane Roder-Kroll, 089 4140 6470, christiane.roder-kroll@mri.tum.de
20.03.2019	Mainz	Dr. Anne Ehrlich, 06131 17 9943, izks-kurs@izks-mainz.de
20.03.2019	Heidelberg	Renate Müller, 06221 56 34515, fortbildung@kks-hd.de
21.03.2019	Bonn	Petra Rochow, 0228 287 16046, studienzentrale-szb@ukb.uni-bonn.de
26.03.2019	Münster	Sabine Vortkamp, 0251 8358 366, sabine.vortkamp@ukmuenster.de
27.03.2019	Mainz	Dr. Anne Ehrlich, 06131 17 9943, izks-kurs@izks-mainz.de
27.03.2019	Köln	Dr. Heike Mönkemann, 0221 478 88251, akademie@zks-koeln.de
10.05.2019	Berlin	Alexa Hanschmann, 030 4505 53750, alexa.hanschmann@charite.de
17.05.2019	Düsseldorf	Anja Faßbeck, 0211 81 07546, kurse@kksd.de
22.05.2019	Freiburg	Friederike Gutmann, 0761 2707 3700, studienzentrum-fortbildung@uniklinik-freiburg.de
03.06.2019	Leipzig	Grit Ebert, 0341 9716301, grit.ebert@zks.uni-leipzig.de
06.06.2019	Dresden	Birgit Günzler, 0351 458 15160, birgit.guenzler@uniklinikum-dresden.de
28.06.2019	Tübingen	Andrea Sebastian, 07071 29 85635, zks@med.uni-tuebingen.de